

Tiergestützte Pädagogik - Besuchshund Nala am Grundschulseminar des ZfsL in Düren



Seminarkonzept der Hundeführerin
zum Einsatz der Besuchshündin Nala

ZfsL Düren, 01.01.2024



Caroline Grimm
Hundeführerin und Seminarleitung am
Grundschulseminar des ZfsL Düren
Ratsstraße 9b, 52355 Düren
Tel.: 02421 6935353

*„Der Mensch scheint instinktiv den Kontakt
zu einem Lebewesen zu suchen, welches allein
durch sein Dasein auf ihn beruhigend, versöhnlich wirkt.“*

(Otterstedt in: Vernooij, Schneider, S. 2)

Vorwort

Hunde strahlen Wärme aus, bringen Freude ins Leben und zaubern Hundebesitzern mehrfach täglich ein Lächeln ins Gesicht. Jede/r Hundebesitzer_in wird dies bestätigen können. Es ist nachgewiesen, dass Hunde positiv auf das Gemüt sowie das körperliche Wohlbefinden eines Menschen einwirken. So baut z. B. das Streicheln eines Hundes Stresshormone ab oder das Spielen mit ihm führt zu einer Ausschüttung von Endorphinen beim Menschen und produziert so ein Glücksgefühl. Auch positive Effekte auf die Wahrnehmung des eigenen Selbstbildes und Selbstwertgefühls (konstante Wertschätzung, Verantwortungsübernahme, Bewältigungskompetenz etc.), das emotionale Wohlbefinden (Akzeptiert werden, Bestätigung, Trost, etc.) oder das Sozialverhalten (Rücksichtnahme, sich einfühlen, etc.) können in der Begegnung zwischen Menschen und Tieren nachgewiesen werden.¹ Entsprechend dieser Erkenntnisse hat der Einsatz von Schulhunden in der Schule in den letzten Jahren deutlich zugenommen, um den Erziehungsauftrag von Lehrer_innen in der Arbeit mit Kindern zu unterstützen. Häufig wirkt sich schon die reine Anwesenheit eines Hundes positiv auf Kinder und Jugendliche aus. Studien haben gezeigt, dass die Tiere Angst und Stress reduzieren. Dank ihres feinen Gespürs für Emotionen suchen Hunde intuitiv Kontakt zu Kindern in Stresssituationen: „In der unmittelbaren Kommunikation nehmen die Tiere auf ihre Weise Signale und Emotionen der Kinder [Jugendlichen und Erwachsenen] auf und erwidern diese Empfindungen in ihrer eigenen Sprache“². Der Hund hat damit direkten Einfluss auf das Klassenklima und das soziale Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Viele Kinder übernehmen gern Dienste für den Hund und sind bereit, Rücksicht zu nehmen. Empathiefähigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden so „ganz nebenbei“ geschult.³ Auch die Motivation der Kinder für das Lernen und Leisten kann durch den Einsatz eines Schulhundes gesteigert werden. „Die meisten Kinder freuen sich auf die Schulhundenstunden und sind motivierter. Die Tiere schaffen immer wieder aufs Neue positive Erlebnisse und eine angenehme Atmosphäre: Wenn aus dem Körbchen ein leises Schnarchen ertönt, macht sich schnell allgemeine Heiterkeit breit und die Schulsorgen treten in den Hintergrund. Schülerinnen und Schüler entwickeln dank des Hundes eine positivere Einstellung zur Schule“⁴.

Diese positiven Auswirkungen der Tier-Mensch-Beziehung können auch im Rahmen der Ausbildungsarbeit am Grundschulseminar des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung nutzbar gemacht werden:

Eine Tätigkeit von Seminaarausbilderinnen und -ausbildern in der Lehrer_innenausbildung ist unter anderem das „modellhaften Handeln (...) und zwar in der Rolle als Lehrerin bzw. als Lehrer in der Unterrichts-, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule“⁵. Kompetenz 6 der Kompetenzen und Standards für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst (vgl. KC⁶) beschreibt folgende Entwicklungsziele einer Lehramtsanwärterin / eines Lehramtsanwärters im Handlungsfeld Erziehen:

Lehrkräfte ...

- finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.
- gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule.
- wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an
- ...

¹ Otterstedt, Carola. S. 58 ff.

² Frick-Tanner/tanner-Frick in Vernooij, Schneider, S. 35

³ <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/was-beim-einsatz-von-schulhunden-zu-beachten-ist/>

⁴ Kroker, Bettina

⁵ vgl. Entwurf der Bezirksregierungen, Dezernat 46 Stand 23.06.2014: Aufgaben von Fachleiterinnen und Fachleitern an einem Zentrum für schul-praktische Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen – Eine Information, S. 3

⁶ Kerncurriculum für die Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst NRW

Im Rahmen der Ausbildung am Grundschulseminar des ZfsL Düren kann durch den Einsatz eines Besuchshundes modelhaft erlebt werden, wie sich durch die Anwesenheit eines Hundes das „Klassen“-Klima (Seminarklima) verändert und wie eine lernförderliche Wirkung durch diesen aufgebaut wird. Auch der Einfluss des Hundes auf ein wertschätzendes soziales Miteinander sowie der Aufbau von Toleranz und Respekt Menschen und Tieren gegenüber wird wahrnehmbar. So bietet der Besuchshundeeinsatz auch im Rahmen der Leitlinie Vielfalt⁷ eine Chance „Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung (...) abzubauen und individuelle Lehr-/Lernprozesse zu gestalten“. Dementsprechend kann der Besuchshundeeinsatz am Grundschulseminar exemplarisch als möglicher Lösungsansatz für Schwierigkeiten und Konflikte im Unterricht (siehe Kompetenz sechs) theoriegeleitet erlebt und praxisnah reflektiert werden.

Des Weiteren gehören „zu den Ausbildungsaufgaben der Kernseminarleitungen [unter anderem] die personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (PoB-C)“⁸. Auch hierbei können die oben beschriebenen positiven Auswirkungen der Anwesenheit eines Hundes im Rahmen der Beratungstätigkeiten in der Ausbildungsarbeit nutzbar gemacht werden. Der Hund fungiert als „Türöffner“, unterstützt Lehramtsanwärterinnen und -anwärter ins Gespräch zu kommen, sich zu öffnen und schafft somit eine Atmosphäre des Wohlbefindens. Diese ist gerade für persönliche Beratungsanlässe von großer Bedeutung und kann sich entsprechend positiv auf die Bereitschaft und Entwicklung von Lösungsansätzen auswirken.

Entsprechend der dargestellten Chancen, welche der Einsatz eines Besuchshundes im Rahmen der Ausbildungsarbeit bietet, freue ich mich sehr meine Hündin Nala im Sinne der tiergestützten Pädagogik und im Rahmen von tiergestützten Aktivitäten (siehe Kapitel 1. Definitionen) am Grundschulseminar des ZfsL Düren einsetzen zu können.



Caroline Grimm
Hundeführerin & Seminardirektorin

⁷ Vgl. KC 2021

⁸ Aufgaben von Kernseminarleitungen im Regierungsbezirk Köln - 2. Mai 2018, S. 2

Inhaltsverzeichnis

1.	Definitionen hundgestützter Pädagogik.....	7
2.	Die Besuchshündin Nala.....	8
3.	Die Hundeführerin	8
4.	Einsatzbereiche der Besuchshündin Nala	9
5.	Regeln im Umgang mit der Besuchshündin Nala	9
6.	Notfallplan	10
7.	Hygiene	10
8.	Rechtliches und Nachweise.....	11
9.	Impressionen	12
10.	Quellen- und Literaturangaben.....	14

1. Definitionen hundgestützter Pädagogik

Besuchshund, Schulhund, Assistenzhund, Therapiehund, tiergestützte Intervention, tiergestützte Pädagogik – es existieren eine Vielzahl von Bezeichnungen zum Einsatz von Hunden in der Schule, wobei es keine einheitlich festgelegte Terminologie gibt⁹: Im Folgenden werden die verschiedenen Bezeichnungen, wie sie hier verstanden werden, definiert:

Schulhund / Besuchshund:	Die Bezeichnungen Schulhund und Besuchshund sind synonym zu verwenden (im Folgenden Besuchshund). Der Besuchshund „begleitet seinen Menschen (den/die Pädagogen/Pädagogin) zum Arbeitsplatz bzw. in die jeweilige Einrichtung. Die Aufgaben und Wirkungsweisen des Hundes sind hierbei vielfältig – jedoch ist der Besuchshund ohne therapeutische Ausbildung und somit kein Therapiehund“ ¹⁰ . (...) Der Mensch und nicht der Hund übt seinen Beruf aus, der Hund fungiert als „Brücke“ zwischen den jeweiligen Menschen.
Therapiehund:	„Therapiehunde arbeiten als Assistenten eines ausgebildeten Therapeuten, quasi als Co-Therapeut im Rahmen eines zielgerichteten Therapieplanes, der genau dokumentiert und kontrolliert wird. Therapiehunde werden auch als Therapiebesuchshunde bezeichnet“ ¹¹ .
Assistenzhund:	„Assistenzhunde sind speziell ausgebildete Hunde, die Aufgaben erlernen, um ihrem Menschen mit einer Behinderung im Alltag zu helfen“. (...) Die verschiedenen Assistenzhunde haben eigene Unternamen, je nachdem welche Arbeit sie für ihren Partner ausführen“ ¹² , z. B. Blindenführhunde, Diabetikerwarnhunde, Epilepsieanzeigehunde, etc. ¹³ .
Tiergestützte Interventionen	„Tiergestützte Interventionen sind formale Ansätze, bei denen Teams von Mensch und Tier im Gesundheits- und Sozialwesen einbezogen werden und umfassen Tiergestützte Therapie (TGT), Tiergestützte Pädagogik (TGP), Tiergestütztes Coaching (TGC), unter bestimmten Voraussetzungen auch Tiergestützte Aktivitäten (TGA)“ ¹⁴ .
Tiergestützte Pädagogik (TGP):	„Tiergestützte Pädagogik (TGP) ist eine zielgerichtete, geplante und strukturierte Intervention, die von professionellen Pädagogen oder gleich qualifizierten Personen angeleitet und/oder durchgeführt wird. TGP wird von durch einen einschlägigen Abschluss in allgemeiner Pädagogik oder Sonderpädagogik ausgebildeten Lehrpersonen im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt. Die Fachkraft, welche TGP durchführt, (...) muss adäquate Kenntnisse über das Verhalten, die Bedürfnisse, die Gesundheit und die Indikatoren und die Regulation von Stress der beteiligten Tiere besitzen“ ¹⁵ .
Tiergestützte Aktivitäten (TGA):	„TGA sind geplante und zielorientierte informelle Interaktionen/Besuche, die von Mensch-Tier-Teams mit motivationalen, erzieherischen/bildenden oder entspannungs- und erholfördernden Zielsetzungen durchgeführt werden“ ¹⁶ .
Hupäsch	Hupäsch ist die Abkürzung für Hundegestützte Pädagogik in der Schule

⁹ vgl. Vernooij, Schneider, S. 34

¹⁰ Hundezentrum Kerpen, S. 3

¹¹ Tierpsychologische Hundeschule Marschall: Therapiehund – Definitionen

¹² Assistenzhundezentrum, Definition

¹³ Vgl. ebd.

¹⁴ Bundesverband tiergestützter Intervention e. V.

¹⁵ Ebd.

¹⁶ Ebd.

2. Die Besuchshündin Nala



Nala ist eine Medium Goldendoodle-Hündin und am 21.12.2021 geboren. Ihre Mutter ist eine reinrassige Golden-Retriever-Hündin, ihr Vater ein Kleinpudel. Durch den Pudelanteil wachsen ihr Haare, kein Fell. Durch diese Eigenschaft ist das Allergiepotezial durch Nala als sehr gering einzustufen.

Der Name Nala ist ein Mädchenname und hat mehrere Übersetzungen: Die Löwin oder die Königin (Suaheli/Swahili), Geschenk (Zulu), die Schöne (Shona) oder die Honigbiene (Arabisch). Mit Blick auf ihre im Folgenden beschriebenen Eigenschaften ist sie im Sinne der Bedeutung in Zulu wahrlich als Geschenk zu betrachten.

Nala verfügt zuverlässig über den Grundgehorsam und ist eine sehr ausgeglichene, entspannte und freundliche Hündin. Sie ist neugierig und lernt sehr schnell dazu. So lernt sie z. B. mit Freude verschiedene Tricks wie „High five“, „Slalom“, „Peng“, „Pfötchen geben“, uvm. Sie zeigt keinerlei Aggressionspotenzial Menschen gegenüber und agiert in unbekannten Situationen souverän oder mit einer gesunden Zurückhaltung. Auch ist sie sehr geduldig und hat ein umfangreiches „Abschalttraining“/ „Ruhetraining“ genossen. Dementsprechend hat sie den Wesenstest als Zulassungsvoraussetzung für die Schul-/Besuchshundeausbildung im September 2023 vorbildlich bestanden. Auch die Prüfung zum Schul-/Besuchshund haben wir, das Hund-Mensch-Team, im Anschluss an die entsprechende Ausbildung im Dezember 2023 hervorragend bewältigt. Darüber hinaus nehmen wir regelmäßig an verschiedenen Trainingskursen in unserer Hundeschule teil, um den Gehorsam, die Hund-Mensch-Bindung und die allgemeine Entwicklung von Nala weiterhin zu festigen und zu fördern. Eine entsprechende Aufführung über gemeinsam durchgeführte Kurse ist im Ordner „Seminarhund“ in der Verwaltung hinterlegt. Beispielhaft sei hier ein Kurs zu Kenntnissen über die Körpersprache des Hundes, welche mir deutlich zeigen, wenn Nala Stressanzeichen zeigt und aus einer Situation herausgenommen werden muss, genannt.

Neben der Seminausbildung ist Nala ebenfalls ehrenamtlich als Besuchshund im Altenheim im Einsatz. Privat lebt sie als „Familienmitglied“ art- und tierschutzgerecht in meinem Haushalt. Dabei hat sie viele Kontakte zu Artgenossen, liebt den Freilauf und das Mantrailing, das wir einmal wöchentlich durchführen.

3. Die Hundeführerin

Als grundständig ausgebildete Grundschullehrerin verfüge ich über viele Jahre Berufserfahrung in der Grundschulpädagogik (2008 – 2020). Seit 2013 bin ich zusätzlich in Lehrer_innenausbildung am Zentrum für Schulpraktische Lehrerbildung in Düren (ehemals Vettweiß) aktiv und begleitete zukünftige Lehrer_innen im Vorbereitungsdienst zunächst als Fachleitung für das Fach Sachunterricht, seit 2019 auch als Kernseminarleitung. Im Rahmen der Tätigkeit als Kernseminarleitung führe ich, wie oben beschrieben, personenorientierte Beratungsgespräche mit Coachingelementen durch. Seit 2020 leite ich als Seminarleiterin das Grundschulseminar. Im Rahmen des schulischen Erziehungsauftrages bin ich davon überzeugt, dass die tiergestützte Pädagogik zur Herzensbildung der Kinder beitragen und der Umgang mit Tieren einen großen Einfluss auf die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder leisten kann. Auch in der Erwachsenenbildung, der Jugendarbeit oder dem Einsatz von Hunden im Besuchsdienst in Altenheimen oder Hospizen sind positive Effekte auf das emotionale Wohlbefinden der Menschen nachgewiesen. Ich freue mich daher sehr, dass meine Hündin Nala auch im Rahmen der Arbeit am Grundschulseminar positiv wirken kann.



4. Einsatzbereiche der Besuchshündin Nala

Der Einsatz von Nala erfolgt grundsätzlich nur im Hund-Mensch-Team, also immer in meinem Beisein. Sie wird entsprechend nicht mit einer Gruppe von Lehramtsanwärter_innen allein gelassen, sondern folgt mir auch bei kurzfristigem Verlassen des Raums.

Nala eröffnet durch ihre Anwesenheit am ZfsL Düren verschiedene Chancen in meiner täglichen Arbeit, die je nach Tätigkeit meinerseits unterschiedlich wirksam werden können. Grundsätzlich ist Nala zunächst einmal anwesend und fungiert durch ihre positive Wirkung als „Brücke“ zwischen mir und den verschiedenen Personenkreisen und unterstützt eine positive Atmosphäre in verschiedenen Gesprächssituationen.

Darüber hinaus können, neben denen im Vorwort beschriebenen Chancen für das Handlungsfeld Erziehen, auch fachliche Bezüge für das Lernen und Lehren an der Grundschule hergestellt werden, z. B. Körperbau, Körpersprache und Tierethik im Sachunterricht¹⁷ und viele mehr.

Alle Aktivitäten mit Nala werden nur nach vorheriger Absprache durchgeführt. Der Kontakt zum Hund ist selbstverständlich freiwillig. Jedwede Bedenken oder Ängste einer/eines Auszubildenden werden ernstgenommen und akzeptiert, bieten jedoch gleichermaßen Chancen für den Abbau von Ängsten Hunden gegenüber. Bei Nalas Einsatz werden immer auch die Bedürfnisse des Hundes berücksichtigt und Situationen ggf. angepasst. So trage ich z. B. Sorge dafür, dass neben dem Einsatz als Seminarhund und innerhalb des Arbeitstagverlaufs ausreichenden Ausgleich für sie geschaffen wird (z. B. ungestörte Schlaf- und Ruhephasen, Spaziergänge mit Freilauf, Spiel mit Artgenossen, etc.).

5. Regeln im Umgang mit der Besuchshündin Nala

Wie unter Kapitel 2 „Die Besuchshündin Nala“ beschrieben ist sie ein absolut menschenfreundlicher Hund und kann sorgenfrei angefasst, angeleint oder mitgeführt werden. Dennoch ist im Rahmen des Einsatzes eines Besuchshundes nicht nur auf die Sicherheit der Menschen, sondern auch auf die Sicherheit und das Wohlergehen des Tieres zu achten. Dementsprechend sind im Umgang mit Nala folgende Regeln einzuhalten:

- Nala wird seitlich von vorn begrüßt, damit sie die Person sehen kann.
- Nala darf nicht ohne vorherige Erlaubnis gefüttert werden.
- Beim Essen und Trinken wird Nala nicht gestört.
- Nala frisst alles was auf dem Boden liegt oder frei zugänglich ist. Persönliche Lebensmittel sind daher sicher verschlossen in der eigenen Tasche zu bewahren.
- Zieht sich Nala auf ihre Decke oder einen Rückzugsort zurück (sie liegt gern unter Tischen), wird sie dort nicht gestört.
- Nimmt Nala selbstständig Kontakt zu einem Menschen auf, darf sie gestreichelt werden.
- Kommandos werden ihr nur mit Zustimmung der Hundeführerin gegeben.

Seitens der Hundeführerin werden folgende Regeln im Einsatz mit Nala eingehalten:

- Auf das physische und psychische Wohl von Nala wird stets geachtet. Bei auffälligen Stressanzeichen des Hundes (z. B. häufiges Kratzen, Schlecken, Schütteln oder Gähnen) wird sie aus der Situation entfernt.
- Zur Erkennung als Seminarhund trägt Nala eine entsprechende Kennung.

¹⁷ Umfangreiche Ideen zum fachbezogenen Einsatz eines Hundes im Grundschulunterricht finden sich z. B. in Kahlisch und Mengel (2022): Ideenliste Schulhund

- Nala wird grundsätzlich im Gebäude des ZfsL und auf dem Außengelände an der Leine geführt.
- Sollte von der Leinenführung abgewichen werden, wurde dies vorher mit den betroffenen Personen abgesprochen und das Einverständnis eingeholt¹⁸, z. B.
 - bei gezieltem Einsatz des Hundes im eigenen Kernseminar innerhalb oder außerhalb des Gebäudes
 - in Einzelberatungssettings (POBC, Beratungsgespräche, etc.)
 - in Zusammenarbeit mit dem Leitungs- und Verwaltungspersonal und in den entsprechenden Räumlichkeiten
- Außerhalb des Einsatzes in Seminarveranstaltungen verweilt Nala gemeinsam mit mir in meinem Büro, Raum 123. Sie wird durch ein Schutzgitter vom selbstständigen Verlassen des Raumes abgehalten.
- Durch ein Schild an der Raumtür wird signalisiert, dass Nala anwesend ist.
- Ein Steckbrief an der Info-Wand gibt allen Anwesenden im ZfsL erste allgemeine Informationen über Nala und ihren Einsatz.

6. Notfallplan

Sollte ich selbst nicht mehr dazu in der Lage sein, kann die Betreuung meiner Hündin Nala wie im Notfallplan beschrieben sichergestellt werden. Dieser befindet sich zum Schutz personenbezogener Daten in der Verwaltung des ZfsL im Ordner „Seminarhund“. Im Notfallplan befinden sich Hinweise zu Kontaktpersonen, welche Nala in Obhut nehmen können, Hinweise zur Verwahrung bis zur Abholung durch die Kontaktperson sowie Hinweise zur Fütterung, sollte dies notwendig sein. Auch die Kontaktdaten der Haustierarztpraxis sowie ihre Chip-Nummer sind dort hinterlegt.

7. Hygiene

Nala erhält alle notwendigen Impfungen, welche im vorgeschriebenen Impfrhythmus aufgefrischt werden. Auch eine regelmäßige Endoparasitenprophylaxe¹⁹ (entweder durch regelmäßige Entwurmung oder Kontrolle durch Abgabe von Kotproben) und Ektoparasitenprophylaxe²⁰ wird eingehalten. Sollten gesundheitliche Auffälligkeiten auftreten wird Nala unverzüglich einem Tierarzt vorgestellt und bis zur Klärung nicht mit den Auszubildenden in Kontakt gebracht. Grundsätzlich wird einmal jährlich durch eine tierärztliche Untersuchung der allgemeine Gesundheitszustand des Hundes kontrolliert um sicherzustellen, dass der Einsatz als Besuchshündin unbedenklich für das Tier und die beteiligten Personenkreise ist. Auch das Veterinäramt der Kreise Düren und des Rhein-Erft-Kreis (Meldestelle des Hundes aufgrund des Wohnsitzes der Hundeführerin), sind über die tägliche Anwesenheit des Hundes am ZfsL Düren informiert. Alle notwendigen Nachweise sind im Ordner „Seminarhund“ in der Verwaltung des ZfsL hinterlegt.

Nalas Liegematten, ihre Spielzeuge und ihre Näpfe werden regelmäßig gereinigt. Auch besteht nach Kontakt mit Nala die Möglichkeit die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Desinfektionsmittel steht entsprechend im Büro oder dem Einsatzort bereit.

¹⁸ Da es sich am ZfsL Düren um erwachsene Auszubildende handelt, wird das Einverständnis zur Anwesenheit des Hundes im Vorfeld einer Aktivität mündlich hergestellt.

¹⁹ Endoparasiten sind die Parasiten, die im Inneren des Körpers ihres Wirtes leben. Dazu gehören diverse Würmer und einzelne Parasiten, wie zum Beispiel Kokzidien, Giardien, und Blutparasiten wie beispielsweise Babesien.

²⁰ Zu den Ektoparasiten, den äußeren Parasiten, die Hund und Katze befallen können, gehören zum Beispiel Zecken, Läuse, Flöhe, Milben, etc.

8. Rechtliches und Nachweise

Im Ordner „Seminarhund“ in der Verwaltung des ZfsL sind alle in NRW geltenden Gesetze/Verordnungen zum Einsatz eines Besuchshundes hinterlegt:

- Handreichung zu Rechtsfragen zum Einsatz eines Schulhundes des Ministeriums für Schule und Bildung NRW
- Auszug Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in NRW (RISU-NRW)
- Hundegesetz für das Land NRW (LHundG NRW)

Entsprechend der Verordnungen sind folgende Nachweise ebenfalls im Ordner „Seminarhund“ einzusehen:

- Einverständnis der ZfsL-Leitung zum Einsatz von Nala
- Kopie der Hundehaftpflichtversicherung mit der Bestätigung zum Einsatz des Hundes als Besuchshund
- Kopie der Information des Veterinäramtes Düren und des Rhein-Erft-Kreis
- Kopie des Impfausweises
- Allgemeiner Gesundheitsnachweis durch den Tierarzt
- Notfallplan zur Tierbetreuung bei nicht geplanter Abwesenheit der Hundeführerin
- Teilnahmeübersicht Hund-Mensch-Team-Kurse

9. Impressionen

Im Folgenden sind einige Impressionen aus Nalas Entwicklung und Ihrem Seminareinsatz fotografisch²¹ aufgezeigt:

Nala (links) mit zwei Brüdern



Im neuen Zuhause



Erstes Konditionieren



Gewöhnung an Umweltreize



Welpen-Sozialisation



Ballspiel mit Nala



Nala lässt Kinderaugen strahlen



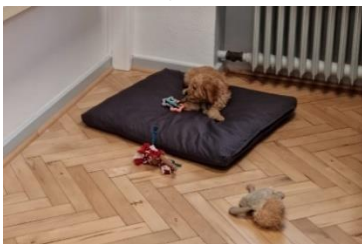
Nala hilft beim ruhig werden



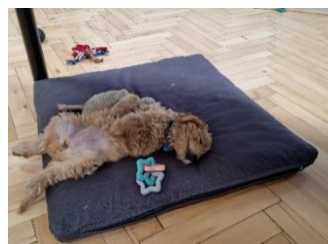
Kuschelzeit



Gewöhnung an das ZfsL



Erster Tag am ZfsL



Mittagspause am ZfsL



Mantrailing



In einer Seminarveranstaltung



Uhrzeit lernen mit Nala



²¹ Alle Fotos sind selbst erstellt. Die Nutzungserlaubnisse der Bilder mit anderen Personen liegen vor.

Auflockerung in der Konferenz



Sicherheitstraining – Sichtbarkeit
im Dunkeln



Erste-Hilfe-Training
am Hund



Besuchshundeprüfung
bestanden



Besuchsdienst
im Altenheim



...Fortsetzung folgt.

10. Quellen- und Literaturangaben

- Bundesverband tiergestützter Intervention e. V. : <https://www.tiergestuetzte.org/tiergestuetzte-interventionen>
- Bildungsserver Rheinlandpfalz: Schulhund: <https://schulhund.bildung-rp.de/schulhunde-in-rlp-praktische-eindruecke/ideen-fuer-den-unterricht.html>
- Deutsches Assistenzhundezentrum: <http://www.assistentzhunde-zentrum.de/index.php/assistentzhunde>
- Entwurf der Bezirksregierungen, Dezernat 46 Stand 23.06.2014: Aufgaben von Fachleiterinnen und Fachleitern an einem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen - Eine Information, S. 3: https://www.brd.nrw.de/system/files/migrated_documents/media/document/2018-06/aufgabenprofil-fachleitungen.pdf
- Forschungskreis Heimtiere in der Gesellschaft: <https://www.mensch-heimtier.de/index.html>
- Hundezentrum Kerpen: Besuchshund/Schulhund. Ausbildungsmappe. September 2023.
- Integrierte Gesamtschule Bad Salzdetfurth Schulhundkonzept: <https://www.igs-bad-salzdettfurth.de/wp-content/blogs.dir/sites/229/2020/09/Konzept-Schulhund-IGS-BSD.pdf>
- Kroker, Bettina: Schulhunde – Co-Pädagogen auf vier Pfoten. Betzold Verlag 2022: <https://www.betzold.de/blog/schulhund/#b>
- Kahlisch, Anne; Mengel, Isis: Ideenliste Schulhund. Lehrplanorientierte Praxisideen für die Grundschule. Kynos Verlag. 2. Auflage 2022.
- Landesverband für Natur- Umwelt- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen: Tierschutzgesetz (TierSchG): <https://www.gesetze-im-inter-net.de/tierschg/BJNR012770972.html>
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen (RISU-NRW). Rechtsgrundlagen, Schule in NRW Nr. 1031/1, Ausgabe 2020: [https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/RISU NRW 2020%20\(002\)%20komplett.pdf](https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/RISU NRW 2020%20(002)%20komplett.pdf)
- Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen: Hundegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeshundegesetz - LHundG NRW): https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=2820041209115743048
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Handreichung – Rechtsfragen zum Einsatz eines Schulhundes, September 2015: <https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Allgemeine-Hinweise-Schulhund.pdf>
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung – OVP): Anlage 1: Kompetenzen und Standards für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung: file:///C:/Users/Grimm12/Downloads/sgv_223_20110410_1_Anlage1-1.pdf
- Otterstedt, Carola: Grundlagen der mensch-Tier-Beziehung. Der heilende Prozess in der Interaktion zwischen Mensch und Tier. In Prof. Dr. Erhard Olbrich: Dr. Carola Otterstedt (HRSg): Menschen brauchen Tiere, Grundlagen und Praxis Tiergestützter Pädagogik und Therapie. Kosmos Verlag, Stuttgart 2003, S. 58 ff.
- Regierungsbezirk Köln: Aufgaben von Kernseminarleitungen - Lehramtsübergreifende verbindliche Vereinbarungen zu den zentralen Aufgaben von Kernseminarleitungen im Regierungsbezirk Köln. 2. Mai 2018
- Simon, Carolin: Was beim Einsatz von Schulhunden zu beachten ist. Deutsches Schulportal. Robert Koch Stiftung. Deutsches Schulportal. Robert Koch Stiftung: <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/was-beim-einsatz-von-schulhunden-zu-beachten-ist/>
- Tierpsychologische Hundeschule Marschall: Therapiehund – Definitionen: <https://www.ths-marschall.de/therapiehund-definitionen.html>

- Tierschutzbund: Menschen helfen, Tiere Schützen: https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/Seiten/tierschutzbund.de/Downloads/Broschueren/Broschuere_Tiergestuetzte_Interventionen.pdf
- Verband für Bildung und Erziehung des Landes Nordrhein-Westfalen: Hunde in der Schule. Lehrerrat aktuell 06/23: https://vbe-nrw.de/downloads/Rundmails/VBE_LR_0623_Schulhunde.pdf
- Vernooij, Monika A. Schneider, Silke: Handbuch der tiergestützten Intervention. Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Quelle und Meyer Verlag. 4. Auflage. Wiebelsheim. 2018
- Qualitätsnetzwerk Schulbesuchshunde eV: <https://schulBesuchshunde.de/konzepterstellung-schulBesuchshund-team/>

Stress **S** fresser
Pause **E** nmanager
Stimmung **M** ungsaufheller
Interaktion **I** onspartner
Seele **N** tröster
Kuschelpartner **A** rtner
Verantwortung **R** antwortungsübernahme
Streitschlichter **H** lichter
Wohlfühl **U** ehlförderer
Lern **N** motivator
Lärm **D** ämpfer

Helfer im Schul-/Seminaralltag